

Schulnachrichten.

A. Verordnungen des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schulcollegiums von Pommern.

1857. 17. April. Der Lehrplan für das Schuljahr 1857—58 wird, unter den mitgetheilten Modificationen, genehmigt.
1857. 20. Mai. Eine Ministerialverfügung vom 28. April 1857, betreffend den geschichtlichen und geographischen Unterricht, wird mitgetheilt.
1857. 20. Mai. Eine Ministerialverfügung vom 28. April 1857, betreffend die zu gebrauchenden Hilfsmittel für den Unterricht, wird mitgetheilt.
1857. 8. Juni. Die Ferien für die Gymnasien der Provinz werden festgestellt.
1857. 26. August Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 21. August 1857, betreffend den Lehrplan der Gymnasien. Es ist gestattet die Zahl der deutschen Stunden in Sexta und Quinta von zwei auf drei zu erhöhen, auch die 6 auf Quinta und Sexta fallenden Schreibstunden so zu vertheilen, daß von ihnen 4 auf Sexta, 2 auf Quinta fallen.
1857. 2. October Einige Modificationen des Lehrplanes werden genehmigt.
1857. 17. October. Der Lehrplan für die Vorbereitungs-Klasse des Gymnasiums wird genehmigt.
1858. 5. Januar. Es sind von dem Programme an das Königl. Schulcollegium 201, an die geheime Registratur des Königl. Hohen Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten 167 Exemplare einzusenden.

B. Chronik des Gymnasiums.

In das Lehrercollegium sind mit dem Beginn des neuen Schuljahres zwei neue Mitglieder eingetreten. Der Predigtamts-candidat Herr Pompe, welcher in die Stelle eines zweiten ordentlichen Lehrers einrückte, hatte bereits früher an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin und hierauf an dem Blochmann-Bezenberger'schen Institute zu Dresden als öffentlicher Lehrer gewirkt. Der Candidat des gelehrten Schulamtes Herr Schramm war nach Vollendung seiner Universitätsstudien sowohl in Deutschland als in England und Frankreich als Hauslehrer, in England auch als Lehrer in einem wissenschaftlichen Institute thätig gewesen. Das Curatorium war bei der Wahl des ersteren auch durch den Wunsch geleitet worden, die Lehrkräfte

der Anstalt für den Religions-Unterricht zu vermehren. In der Person des Herrn Schramm wünschte es besonders einen Lehrer für die neueren Sprachen zu gewinnen.

In Folge der letzteren Erwerbung konnte daher sofort zur Eröffnung eines Cursus der englischen Sprache für Prima und Secunda geschritten werden, welcher von einer Anzahl Schüler beider Klassen mit lebhaftem Interesse benutzt worden ist.

Eine weitere Veränderung in der Organisation der Anstalt ist dadurch eingetreten, daß mit dem Beginn des Wintersemesters eine Vorbereitungs-klasse ins Leben getreten ist, welche, zumal seit der Beschränkung der Zahl der deutschen Lehrstunden in der Sexta, ein sehr dringendes Bedürfnis geworden war. Das Curatorium hat einen bereits in seiner früheren Stellung als Lehrer an der hiesigen Elementarschule bewährten Lehrer, Herrn Beister, als Lehrer dieser Klasse gewählt. Es ist zu hoffen, daß die Schüler dieser Klasse, wenn sie in dem gesetzlich vorgeschriebenen Lebensalter in die Sexta des Gymnasiums übertreten, sich allseitig für diese Klasse als wohl vorbereitet erweisen werden.

Das Schulgeld für diese Klasse ist auf jährlich 10 Thaler festgestellt worden.

Im Übrigen sind keine weiteren Veränderungen an der Anstalt zu bemerken.

Herr Superintendent Henckel hat auch in dem verflossenen Schuljahre den Religions-Unterricht in der oberen Tertia erteilt. Ich wiederhole demselben hier öffentlich den ehrerbietigen Dank, den ich bereits schriftlich im Namen des Gymnasiums ausgesprochen habe, und bitte Gott, daß er dem Samen, welchen er in die Seelen der Jugend eingestreut hat, Seinen Segen geben möge.

Zu Anfange jedes der beiden Semester haben, wie bisher, die Lehrer des Gymnasiums gemeinschaftlich mit den confirmirten Schülern, mehr als 80 an der Zahl, aus der Hand des Herrn Superintendenten Henckel das Heilige Abendmahl empfangen.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs konnte das Gymnasium, das von ihm seinen Namen trägt, nur durch eine gemeinsame Fürbitte für das theure Leben Unseres Königlichen Herrn begehren, worauf sich Lehrer und Schüler aus dem Saale der Anstalt in die Kirche begaben, um hier ihre Gebete mit denen der Gemeinde zu vereinen.

Eben so haben wir, so lange die Gefahr das Leben Unseres Königlichen Herrn bedrohte, an jedem Morgen uns zum Gebete für Sein theures Haupt vereinigt.

An dem frohen Ereignis des 25. Januar hat das Gymnasium seine innige Theilnahme durch einen Schulactus auszusprechen gesucht, an welchem eine Anzahl Schüler mit eigenen Vorträgen und Declamationen auftraten und der Gymnasiallehrer Herr Zelle die Festrede hielt.

Die Prüfung der Abiturienten fand am 6. August 1857 und am 14. Februar 1858 unter Vorsitz des Königl. Provinzialschulrathes Herrn Dr. Wehrmann statt.

Bei der ersteren erhielten das Zeugnis der Reife:

1) Otto Friedrich Eduard Arndt, Sohn eines hiesigen verstorbenen Stadtzimmermeisters, geboren zu Greiffenberg am 5. September 1834, evangelischer

Confession, 5 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird sich in Berlin dem Baufach widmen.

2) August Wilhelm Ferdinand Krummheuer, Sohn eines Predigers zu Labes, geboren zu Labes am 5. December 1837, evangelischer Confession, 4½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt auf der Universität Greifswald Theologie.

Bei der letzteren wurden für reif erklärt:

1) Herrmann Theodor August Richard Bøeleke, Sohn eines hiesigen Königlichen Kreisrichters, geboren zu Berlin am 24. December 1839, evangelischer Confession, 5 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, wird in Greifswald die Rechte studiren,

2) Berndt Martin Christlieb Nemitz, Sohn eines hiesigen Königlichen Kreisgerichtsdirectors, geboren zu Plathe am 13. September 1841, evangelischer Confession, 5½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, wird zunächst in Jena die Rechte studiren.

3) Hermann August Friedrich Laplace, Sohn eines Kaufmannes zu Naugard, geboren zu Naugard am 10. September 1838, evangelischer Confession, 5½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, wird in Berlin Medicin studiren.

4) Karl Emil Silberschmidt, Sohn eines verstorbenen Kaufmanns zu Stettin, geboren zu Stettin am 4. April 1836, evangelischer Confession, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahre in Prima, wird in Berlin die Rechte studiren.

5) Ernst Eriedrich Wilhelm Richert, Sohn eines Königl. Steuereinnehmers zu Bublitz, geboren zu Bublitz am 20. August 1840, evangelischer Confession, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und während dieser Zeit Mitglied der Prima, wird in Halle Theologie und Philologie studiren.

Aufgaben für den lateinischen Aufsatz, Michaelis: Adumbrentur partes belli Punici secundi. Ostern: Ciceronem omni ex parte praeclare de republica Romana meruisse demonstratur.

Aufgaben für den deutschen Aufsatz, Michaelis: Welchen Einfluss hat die Reformation auf die politischen Verhältnisse Deutschlands gehabt? Ostern: Wann und wodurch scheidet sich das Mittelalter von der neuern Zeit?

C. Lehrverfassung.

Sexta. Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Todt.

1. Religion 3 Stunden. Biblische Geschichten des Alten und des Neuen Testaments nach der Anordnung von Jaspis. 2 St. Eine Stunde wurde zu wiederholter Einprägung des lutherischen Katechismus verwandt. Alle 4 Wochen wurde

- ein Lied aus dem Gesangbuche memorirt, und hiermit in den folgenden Klassen bis Obertertia incl. fortgeföhren. Herr Gymnasiallehrer Prediger Hilliger.
2. Deutsch 3 Stunden. Wöchentlich wurde eine schriftliche Übung zu dem Zwecke veranstaltet, um die Schüler in der Orthographie und in dem richtigen Gebrauche der Interpunctiionszeichen zu befestigen. Lesen und Recitation von Gedichten aus Wackernagel's deutschem Lesebuche, Theil 1. Herr Gymnasiallehrer Schramm.
 3. Lateinisch 10 Stunden. Nach Anleitung der „Vorschule zu den lateinischen Klassikern“ von Scheele wurde die regelmäßige Declination und Conjugation eingeübt. Zum Memoriren von Vocabeln wurde das Vocabularium von Bonnell benutzt. Wöchentlich wurde ein Exercitium angefertigt. Herr Gymnasiallehrer Todt.
 4. Geographie 3 Stunden. Nachdem die Schüler eine allgemeine Übersicht der Erdkugel gewonnen hatten, wurden im Sommer die großen Oceane und Amerika, im Winter die übrigen Continente übersichtlich vorgeführt, und hierzu der Leitfaden von Daniel benutzt. Herr Gymnasiallehrer Schramm.
 5. Rechnen 4 Stunden. Die vier Species in benannten Zahlen und die einfache Regel de tri. Herr Gymnasiallehrer Todt.
 6. Zeichnen 2 Stunden. Die Schüler zeichneten nach, was der Lehrer an der Tafel vorzeichnete. Herr Gymnasiallehrer Todt.
 7. Schreiben 3 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Todt.

Quinta. Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Prediger Hilliger.

1. Religion 3 Stunden. Biblische Geschichten des Alten und des Neuen Testaments nach der Anordnung von Jaspis. 2 Stunden. Eine dritte Stunde wurde auf wiederholte Einprägung des Katechismus Lutheri verwandt. Herr Gymnasiallehrer Prediger Hilliger.
2. Deutsch 3 Stunden. Zur deutschen Lectüre und zu Recitation von Gedichten wurde das deutsche Lesebuch von Wackernagel, Theil 2., benutzt. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz angefertigt. Herr Gymnasiallehrer Prediger Hilliger.
3. Lateinisch 10 Stunden. Die speciellen Casus- und Geschlechtsregeln, die unregelmäßigen und defectiven Verba und die Bildung der Perfecta und Supina wurden nach Putsche gelernt; ingleichen aus der Syntax die allgemeineren Regeln praktisch eingeübt, und hierzu, so wie zur Lectüre und zu den Exercitien, der zweite Theil der Vorschule von Scheele benutzt. Wöchentlich wurde ein Exercitium angefertigt. Daneben wurde mit dem Vocabularium von Bonnell fortgeföhren. Herr Gymnasiallehrer Prediger Hilliger.

4. **Französisch** 3 Stunden nach Ploetz Elementarbuch, Cursus 1., die Grammatik bis zur regelmäßigen Conjugation incl. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Ploetz. Herr Gymnasiallehrer Dr. Grautoff.
5. **Geographie** 3 Stunden. Nach dem Leitfaden von Daniel wurde im Sommer Deutschland, im Winter das übrige Europa durchgenommen. Herr Gymnasiallehrer Dr. Grautoff.
6. **Rechnen** 3 Stunden. Die Lehre von den Brüchen und die Regel de tri mit Brüchen, nach dem Rechenbuche von Häuser. Herr Gymnasiallehrer Todt.
7. **Zeichnen** 2 Stunden, combinirt mit Sexta. Copiren einfacher Vorlegeblätter. Herr Gymnasiallehrer Todt.
8. **Schreiben** 3 Stunden, combinirt mit Sexta. Herr Gymnasiallehrer Todt.

Quarta. Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Dr. Grautoff.

1. **Religion** 2 Stunden. Der Katechismus Lutheri von Jaspis. wurde übersichtlich durchgenommen; daneben wurden aus der Heiligen Schrift die zu Anfänge der einzelnen Abschnitte bezeichneten biblischen Geschichten von den Schülern, meist zu Hause, gelesen und in der Klasse kurz besprochen. Herr Gymnasiallehrer Pompe.
2. **Deutsch** 2 Stunden. Zur Lectüre und zu Recitationen von Gedichten wurde der 2. Theil des deutschen Lesebuches von Wackernagel benutzt, alle vierzehn Tage eine deutsche Arbeit aus dem Kreise der Schilderung und der historischen Darstellung angefertigt. Hr. Gymnasiallehrer Dr. Grautoff.
3. **Lateinisch** 10 Stunden. Wiederholung der Formenlehre nach Putsche, demnächst der erste Abschnitt der Syntax von Putsche (§. 1—57.). Wöchentlich ein Exercitium aus Süpfle's Aufgaben, Theil 1. Zum Memoriren von Vocabeln wurde das Vocabularium von Boanell benutzt. Aus Nepos wurden im Sommer Miltiades, Themistocles, Cimon und Pausanias, im Winter Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, damit abwechselnd aus dem Tirocinium von Siebelis die darin enthaltenen Fabeln des Phaedrus gelesen. Gymnasiallehrer Dr. Grautoff.
4. **Griechisch** 6 Stunden. Die regelmäßige Declination und Conjugation bis zu den Verbis contractis incl. nach Krüger. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Halm, Cursus 1. Für die Lectüre wurde das Lesebuch von Jacobs benutzt. Herr Gymnasiallehrer Pompe.
5. **Französisch** 2 Stunden, nach Ploetz Elementarbuch, Cursus 1., welcher in dieser Klasse absolvirt wurde. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Ploetz. Herr Gymnasiallehrer Schramm.
6. **Geschichte und Geographie** 3 Stunden. Es wurde eine übersichtliche Darstellung der alten Geschichte, mit besonderer Hervorhebung der biographisch bedeutenden Personen gegeben, und hierbei die Tabellen von Cauer benutzt. Zur Vorbereitung auf den geschichtlichen Unterricht wurde, mit

- Benutzung des Lehrbuches von Daniel, im Sommer Vorderasien und Nordafrika und hierauf Griechenland, im Winter Italien, Frankreich und Spanien durchgenommen. Herr Gymnasiallehrer Schramm.
7. Mathematik 3 Stunden. Aus der Arithmetik die Lehre von den gemeinen und von den Decimalbrüchen, so wie praktisches Rechnen mit Proportionen; aus der Geometrie der erste Abschnitt des Lehrbuches von Kambly. Herr Subrektor Dietrich.
8. Zeichnen 2 Stunden. Die Schüler wurden im Copiren schwererer Zeichnungen und in den Anfängen des perspectivischen Zeichnens geübt. Herr Gymnasiallehrer Todt.

Untertertia. Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Zelle.

1. Religion 2 Stunden. Aus dem Katechismus Lutheri von Jaspis wurden das erste Hauptstück und die beiden ersten Artikel des zweiten durchgenommen, ausserdem ausgewählte Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testaments und einige Psalmen gelesen. Herr Gymnasiallehrer Pompe.
2. Deutsch 2 Stunden. Zur Lectüre und zur Recitation von Gedichten wurde der dritte Theil des deutschen Lesebuches von Wackernagel benutzt. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz angefertigt und bei diesen schriftlichen Uebungen auch der Briefstil mit berücksichtigt. Herr Gymnasiallehrer Pompe.
3. Lateinisch 10 Stunden. Aus der Syntax wurde die Casuslehre noch einmal durchgenommen, und hieran die wichtigeren Abschnitte aus der Lehre von den Temporibus und Modis geknüpft, nach Putsche. Jede Woche wurde ein Exercitium aus Gruber ausgefertigt. Aus Caesar de Bello Gallico sind die 3 ersten Bücher absolvirt worden. Herr Gymnasiallehrer Zelle. In zwei Stunden las Herr Gymnasiallehrer Pompe ausgewählte Abschnitte aus Siebelis Tiocinium poeticum.
4. Griechisch 6 Stunden. Die Formenlehre bis zu den regelmäßigen Verbis auf μ nach Krüger; alle 14 Tage ein Exercitium aus Franke's Aufgaben, Theil 1. Zur Lectüre wurde das Lesebuch von Jacobs benutzt. Herr Gymnasiallehrer Zelle.
5. Französisch 3 Stunden. Nach Ploetz Elementarbuch, Cursus 2., wurde die Grammatik in schriftlichen und mündlichen Übungen bis zu den regelmäßigen Verben incl. durchgenommen, und aus diesem Abschnitt alle 14 Tage ein Exercitium geliefert. Zur Lectüre dienten die Lectures choisies von Ploetz. Herr Gymnasiallehrer Schramm.
6. Geschichte und Geographie 4 Stunden. Die deutsche Geschichte während des Mittelalters, mit Benutzung der Tabellen von Cauer. Die Geographie von Europa, namentlich die von Deutschland nach dem 3. und 4. Buch des Lehrbuches von Daniel. Herr Gymnasiallehrer Pompe.
7. Mathematik 3 Stunden. Im Sommer die Geometrie bis zur Lehre von der Ähnlichkeit der Figuren, im Winter die Lehre von den Summen und Diffe-

renzen, den Producten und Quotienten, und die Potenzlehre, nach Kambly.
Herr Subrektor Dietrich.

Obertertia. Ordinarius Herr Conrektor Riemann.

1. Religion 2 Stunden. Nach einer Repetition des zweiten Hauptstückes wurden die drei letzten Hauptstücke des Katechismus Lutheri nach Jaspis durchgenommen, überdies um die Zeit des Reformationsfestes eine gedrängte Übersicht der Reformation gegeben, so wie in der Passionszeit die Leidensgeschichte des Herrn erzählt. Aus der Heiligen Schrift ist die Apostelgeschichte und Einzelnes aus den Paulinischen Briefen gelesen. Herr Superintendent Henckel.
2. Deutsch 2 Stunden. Für die Lectüre und für die Recitation deutscher Gedichte wurde das deutsche Lesebuch von Wackernagel, Theil 3, benutzt. Alle 3 Wochen wurde ein Aufsatz geliefert, und hierbei namentlich der Briefstil berücksichtigt. Herr Gymnasiallehrer Zelle.
3. Lateinisch 10 Stunden. Überblick über die gesammte Syntax nach Putsche, wöchentlich ein Exercitium aus Gruber. Zur Lectüre wurden im Sommer die ersten Bücher des Curtius benutzt, im Winter aus Caesar de Bello Gallico Buch 2, 3 und 4 gelesen. Herr Conrektor Riemann. In zwei wöchentlichen Stunden las Herr Gymnasiallehrer Dr. Grautoff Ovid's Metamorphosen in Auswahl.
4. Griechisch 6 Stunden. Nach der Grammatik von Krüger wurde die Etymologie wiederholt, und bis zu den unregelmäßigen Verben incl. weitergeführt. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium aus Franke, Theil 1., geliefert. Aus Xenophon's Anabasis wurden die beiden ersten Bücher, aus der Odyssee Buch 9 und 10 gelesen. Herr Conrektor Riemann.
5. Französisch 3 Stunden. Nach Ploetz Elementarbuch, Cursus 2., wurden die unregelmäßigen Verben eingeprägt, auch mehrere der syntaktischen Abschnitte des Elementarbuchs durchgenommen, alle 14 Tage ein Exercitium aus Ploetz geliefert. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Ploetz Lectures choisies. Herr Gymnasiallehrer Schramm.
6. Geschichte und Geographie 4 Stunden. Nach einer Wiederholung des Mittelalters wurde die Geschichte des preussischen Staates speciell mit Benutzung des Leitfadens von Hahn durchgenommen. Aus der Geographie wurden nach dem Lehrbuche von Daniel die aufzereuropäischen Welttheile behandelt. Herr Gymnasiallehrer Zelle.
7. Mathematik 3 Stunden, dasselbe Pensum, wie in Untertertia, nach Kambly.

Scunnda. Ordinarius Herr Prorektor Dr. Pitann.

- 1 Religion 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Alten Testaments, nach Anlei-

2. Verbindung des Lehrbuchs der Heiligen Geschichte von Kurtz, verbunden mit zusammenhängender Lectüre von Abschnitten aus den poetischen und prophetischen Büchern des Alten Testaments. Herr Gymnasiallehrer Prediger Hilliger.

2. Deutsch 2 Stunden. Monatlich wurde ein deutscher Aufsatz geliefert, daneben Übungen im Disponiren und in der Bestimmung von Synonymen angestellt. Gelesen wurden Schiller'sche Gedichte und Dramen. Hr. Conrect. Riemann.

3. Lateinisch 10 Stunden. Wöchentliche Exercitien aus Heinichen's Aufgaben, außerdem Extemporalien und Wiederholungen der Grammatik. Von Cicero wurden die Reden pro lege Manilia und pro Roscio Amerino, theils privatim theils cursorisch in der Klasse das 1. Buch des Livius und Cicero de Senectute gelesen. Herr Prorector Dr. Pitann. — Virgil's Aeneis, Buch 1. und 2., verbunden mit metrischen Übungen. Herr Gymnasiallehrer Dr. Grautoff.

4. Griechisch 6 Stunden. Syntax nach Krüger und Exercitien, alle 14 Tage eines nach Franke Theil 2. Von Homer's Odyssee wurde Buch 1—12. theils in der Klasse theils privatim von den Schülern zu Hause gelesen, außerdem im Sommer der Panegyricus des Isocrates, im Winter das 1. Buch der Memorabilien des Xenophon. Herr Prorector Dr. Pitann.

5. Hebräisch 2 Stunden. Grammatik und Übungen im Lesen und Übersetzen nach den Lehrbüchern von Gesenius. Herr Gymnasiallehrer Prediger Hilliger.

6. Französisch 2 Stunden. Grammatik nach Plötz Cursus 2 und aus den Syntactischen Abschnitten desselben alle 14 Tage ein Exercitium, Lectüre des Le sebuches von Lansing. Herr Gymnasiallehrer Schramm.

7. Geschichte 3 Stunden. Die orientalische und griechische Geschichte bis auf Alexander den Großen. Herr Conrector Riemann.

8. Mathematik 4 Stunden. Im Sommer Wiederholung der Geometrie und der Potenzlehre, hierauf Trigonometrie; im Winter die Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nach den Lehrbüchern von Kambly. Herr Subrector Dietrich.

9. Physik 1 Stunde. Die Lehre vom Magnetismus, von der Electricität und vom Galvanismus, nach Trappe. Herr Subrector Dietrich.

Außerdem wurde denjenigen Schülern welche die englische Sprache zu erlernen wünschten, in zwei wöchentlichen Stunden von Herrn Gymnasiallehrer Schramm Unterricht in dieser Sprache ertheilt.

Prima. Ordinarius der Director.

1 Religion 2 Stunden. Im Sommer wurde den Schülern eine kirchenhistorische Einleitung in die symbolischen Schriften der Kirche, im Winter eine Übersicht der biblischen Geschichte gegeben, und hiermit eine zusammenhängende Lectüre mehrerer Schriften des Alten und des Neuen Testaments verbunden. Herr Gymnasiallehrer Pompe.

2. Deutsch 3 Stunden. Monatlich wurde ein Aufsatz geliefert, außerdem Uebungen im Disponiren angestellt. Ferner wurden einige Abschnitte der formalen Logik durchgenommen, und einzelne Partien der deutschen Litteraturgeschichte vorgeführt. Director.
3. Latein 8 Stunden. Wöchentliche Exercitien, Extemporalien, monatlich ein Aufsatz, mit Benutzung der Scholae latinae von Seyffert. Gelesen wurden von Cicero die Reden pro Milone und die beiden ersten Philippicae, von Tacitus die beiden ersten Bücher der Annalen, von Horaz die drei ersten Bücher der Oden und de Arte poetica. Privatim lasen die Schüler mehrere Bücher des Livius. Director.
4. Griechisch 6 Stunden. Grammatik, alle 14 Tage ein Exercitium und Lectüre von Plato's Laches, Euthyphro und Meno. Herr Prorector Dr. Pitann. Sophocles Philoctet und Ajax, ferner private und cursorische Lectüre der ersten Hälfte der Ilias. Director.
5. Hebräisch 2 Stunden. Grammatik nach Gesenius, Lectüre eines Theiles der Genesis und ausgewählter Psalmen. Herr Prorector Dr. Pitann.
6. Französisch 2 Stunden. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium geliefert, zur Lectüre wurde das Lesebuch von Lansing benutzt. Zuletzt wurde Laharpe Discours sur l'état des lettres en Europe gelesen. Herr Gymnasiallehrer Zelle.
7. Geschichte 3 Stunden. Die orientalische und die griechische Geschichte bis auf Alexander den Großen. Herr Conrector Riemann.
8. Mathematik 4 Stunden. Im Sommer Wiederholung der Trigonometrie und die Lehre von den Progressionen, der Zinsenzins- und der Rentenrechnung; Kettenbrüche und Combinationslehre. Im Winter die Stereometrie, nach Kambly. Herr Subrector Dietrich,
9. Physik 2 Stunden. Im Sommer die Lehre von der Ruhe und Bewegung der Körper, im Winter die vom Schalle, vom Lichte und von der Wärme, nach Trappe. Herr Subrector Dietrich.

Denjenigen Schülern der Prima, welche die englische Sprache erlernen wollten, ertheilte Herr Gymnasiallehrer Schramm einen wöchentlich zweistündigen Unterricht im Englischen, wobei die Chrestomathie von Herrig als Lesebuch diente.

Gesang.

Der Chor, welcher aus den zum Gesang befähigten Schülern der Anstalt gebildet war, bestand aus zwei Abtheilungen, von denen die erste in wöchentlich 3 Stunden, die zweite in wöchentlich 1 Stunde geübt wurde. Herr Gymnasiallehrer Todt.

Die Schüler der beiden untersten Klassen wurden von dem Lehrer der Vorbereitungsklasse, Herrn Beister, im Gesang unterrichtet.

Turnen.

Wöchentlich an zwei freien Nachmittagen.

Die eingeführten Schulbücher waren:

- 1) in der Religion für die mittleren Klassen der Katechismus Lutheri von Jaspis, für Prima das Lehrbuch von Thomasius. In allen Klassen wird das Lutherbüchlein von Wangemann benutzt.
- 2) im Deutschen das deutsche Lesebuch von Wackernagel, Theil 1 — 3. Für den Unterricht in der deutschen Litteratur ist der Abriz von Weber eingeführt.
- 3) im Lateinischen wird in den beiden untersten Klassen die Vorschule von Scheele, in den drei untern Klassen das Vocabularium von Bonnell gebraucht. Als Grammatik ist die von Putzsch eingeführt. Für die Stillübungen sind in Quarta der 1. Theil der Aufgaben von Süpfle, in beiden Tertien das Übungsbuch von Gruber, in Secunda das von Heinichen benutzt worden.
- 4) im Griechischen ist die Grammatik von Krüger eingeführt, als Lesebuch dient in Quarta und der unteren Tertia das Lesebuch von Jacobs. Für die schriftlichen Übungen sind bis jetzt in Quarta der 1. Theil der Halm'schen Aufgaben, von da ab die Aufgaben von Franke, 1 — 3. Cursus, benutzt worden.
- 5) im Hebräischen werden die Grammatik und das Lesebuch von Gesenius gebraucht.
- 6) im Französischen sind für Quinta und Quarta der 1. Cursus, für Tertia und Secunda der 2. Cursus des Elementarbuches von Ploetz eingeführt. Als Lesebuch dienen für beide Tertien die Lectures choisies von Ploetz, für Secunda und Prima das Lesebuch von Lansing.
- 7) in der Geschichte sind bis jetzt durch alle Klassen die Cauer'schen Tabellen, außerdem in Obertertia für die preufzische Geschichte der Leitfaden von Hahn gebraucht.
- 8) in der Geographie sind der Leitfaden und das Lehrbuch von Daniel eingeführt, ersterer für Sexta und Quinta, letzterer für Quarta und beide Tertien.
- 9) in der Mathematik werden die Lehrbücher von Kambly, in der Physik das von Trappe gebraucht. Außerdem sind in den obern Klassen die Aufgaben von Meier Hirsch und die Vega'schen Tafeln in Gebrauch.

Schriftliche Arbeiten.

Im Deutschen wird in Sexta wöchentlich ein Scriptum dem Lehrer zur Correctur übergeben; in Quinta, Quarta und Untertertia alle 14 Tage, in Obertertia alle 3 Wochen, in Secunda und Prima alle Monat ein Aufsatz geliefert.

Im Lateinischen durch alle Klassen wöchentlich ein Exercitium, in Prima jeden Monat ein Aufsatz.

Im Griechischen durch alle Klassen alle 14 Tage ein Exercitium,

Im Französischen desgleichen.

In der Mathematik richtet sich die Zahl der zu liefernden Arbeiten

nach dem Bedürfniz. Doch wird höchstens alle 8 Tage, mindestens alle 3 Wochen eine solche angefertigt.

Vorbereitungs-klasse, Lehrer derselben Herr Beister.

1. Religion 3 Stunden. Es sind die ersten drei Hauptstücke des Katechismus Lutheri nebst den betreffenden Sprüchen gelernt worden. Biblische Geschichten und Kirchenlieder nach der Anordnung von Jaspis. Auch sind einige längere Abschnitte der Bibel gelesen worden.
2. Deutsch 9 Stunden. Im Anschluss an das Münsterberger Lesebuch, Theil 2, die Wörterklassen und deren Gebrauch, die Elemente der Satzlehre und die Regeln der Interpunction. Geeignete Stücke aus dem Lesebuch wurden memorirt. Die Regeln der Orthographie wurden mündlich und schriftlich durch Dictate und Abschriften geübt.
3. Geographie 2 Stunden. Pommern und der preußische Staat.
4. Rechnen 5 Stunden. Die vier Species mit unbenannten Zahlen, dazu einfache Reduction und Bruchrechnungen.
5. Schreiben 3 Stunden. Deutsche und lateinische Currentschrift (Tactschreiben).
6. Singen 1 Stunde, mit Sexta combinirt, hauptsächlich Choräle.

Wöchentlich 4 Arbeitsstunden im Klassenzimmer unter Aufsicht des Lehrers, um die Schüler zu einem zweckmäßigen und correcten Arbeiten anzuleiten.

D. Lehrmittel.

Sr. Excellenz der Herr Minister von Raumer übersandte dem Gymnasium:

1. Strack Übersetzung des Plinius. Theil 1—3.
2. Die Dankpredigten des Hofprediger Sack für die Siege bei Prag, Rofzbach und Leuthen.
3. Fiedler Verskunst der lateinischen Sprache.

Die Universität Greifswald übersandte für die Bibliothek des Gymnasiums:

1. Bericht über die vierte Saecularfeier der Universität Greifswald vom 16. bis 20. October 1856.
2. Kosegarten Geschichte der Universität Greifswald. 2 Bände.

Von Herrn Prediger von Brocke hier empfang die Bibliothek ein Exemplar des historischen Atlas von Lesage.

Im Namen der Anstalt spreche ich für alle diese Geschenke den ehrerbietigsten Dank aus.

E. Frequenz des Gymnasiums.

Sommer 1857. Prima 17, Secunda 32, Obertertia 38, Untertertia 45, Quarta 51, Quinta 37, Sexta 39 Schüler. Summa 259 Schüler.

Winter 1857—1858. Prima 17, Secunda 34, Obertertia 30, Untertertia 47, Quarta 55, Quinta 46, Sexta 28 Schüler. Summa 257 Schüler. Vorbereitungs-
klasse 24 Schüler.

E. Prüfung der Klassen und Redeactus.

Die Prüfung der Klassen findet Montag und Dienstag nach Palmarum in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr in folgender Ordnung statt:

Montag Vormittags 8 Uhr:

Choral und Gebet.

Obertertia: Lateinisch. Riemann.
Französisch. Schramm.

Secunda: Cicero. Pitann.
Mathematik. Dietrich.
Englisch. Schramm.

Prima: Plato. Pitann.
Horatius. Campe.

Dienstag Vormittags 8 Uhr:

Choral und Gebet.

Untertertia: Griechisch. Zelle.
Geschichte. Pompe.

Quarta: Lateinisch. Grautoff.
Griechisch. Pompe.

Quinta: Rechnen. Todt.
Lateinisch. Hilliger.

Sexta: Geographie. Schramm.
Lateinisch. Todt.

Vorbereitungs-klasse: Deutsch und Rechnen. Beister.

Am Montag Nachmittags 3 Uhr findet in der Aula des Gymnasiums der öffentliche Redeactus statt. Derselbe beginnt mit einem Chorale. Es werden sodann auftreten:

aus Prima: die Abiturienten **Bölke**, **Nemitz**, **Laplace**, **Silberschmidt** und **Richert**, so wie der Primaner **Luckow** mit selbstgearbeiteten lateinischen, deutschen und französischen Reden.

aus Secunda: **v. Prsysisiecki**, Tells Tod von Uhland.
Campe, der Strasslurger Münster, von Schenkendorf.

aus Obertertia: **von Schuckmann**, die Kraniche des Ibykus von Schiller.
Wangerin, das Grab am Busento von Platen.

- aus **Untertertia**: von **Albedyll**, die Spielburg von Albert Knapp.
Raddüntz Heinrich II. von Lepel.
von Manteuffel I., der Szebler Landtag von Chamisso.
- aus **Quarta**: **Aurel Baelke**, Parabel von Rückert,
Melms, die Döffinger Schlacht von Uhland.
- aus **Quinta**: **Max von Parpart**, der Kobold von Trinius.
Paul Müller, der Löwe von Florenz von Bernhadi.
Mühlenbruch, der Graf von Göppingen von Schwab.
- aus **Sexta**: **Mendikowski**, König Pipin von Sabus.
Levin, die beiden Wächter von Gellert.
Benoit, das Amén der Steine von Kosegarten.
von Waldow, der Kirschbaum nach Hebel.
- aus der Vorbereitungsklasse: **Röstel**, das Spinnlein nach Hebel.
Mühlenbruch, Von den Engeln von Löwenstein.

Hierauf wird der Director die Abiturienten entlassen.

Zwischen den Deklamationen wird der Chor unter Leitung des Gymnasiallehrers Herrn Todt mehrere Gesangstücke vortragen.

Der Actus wird mit dem Gesange „Nun danket alle Gott“ geschlossen werden.

Da der Raum der Aula beschränkt ist, so bittet der unterzeichnete Director, daß Kinder, welche noch nicht eingesegnet sind, nicht mitgebracht werden mögen.

Ueberdies bittet derselbe angelegentlich, daß die am Orte anwesenden oder demselben benachbarten Eltern der Anstalt das Interesse, welches sie an der Bildung ihrer Angehörigen nehmen, auch durch zahlreichen Besuch der Klassenprüfungen beweisen mögen.

Am Dienstag nach Palmarum, Nachmittags 2 Uhr, Austheilung der Censuren, Versetzung der Schüler und Schluß des Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag nach Quasimodogeniti Morgens 8 Uhr mit einer feierlichen Schulversammlung.

Behufs der Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich in der Woche nach Ostern von 10—12 Uhr in meinem Amtszimmer zu sprechen.

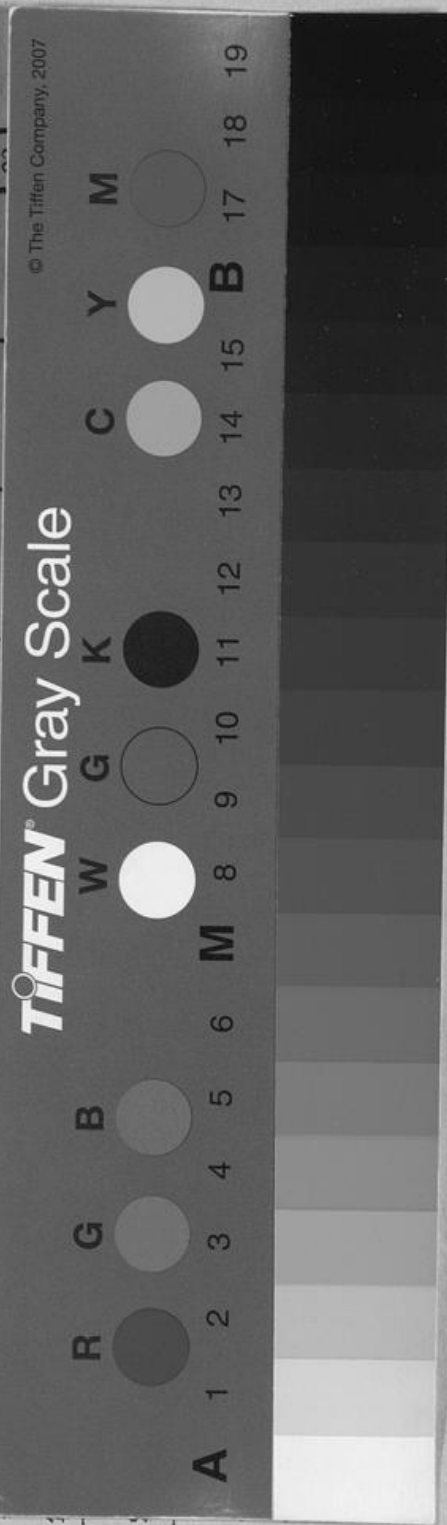
Dr. Campe,
Rector Scholae.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Namen.	Or. din,	I.	II.	III, a.	III, b.	IV.	V.	VI.	
Henckel, Superintendent.				2 Religion.					2
Campe, Director.	I.	8 Latein. 3 Griechisch. 3 Deutsch.							14
Dr. Pitann, Prorector.	II.	3 Griechisch. 2 Hebräisch.	8 Latein. 6 Griechisch						19
Riemann, Conrector.	III, a,	3 Geschichte.	3 Geschichte. 2 Deutsch.	8 Latein. 6 Griechisch.					22
Dietrich, Subrector.		4 Mathematik. 2 Physik.	4 Mathematik, 1 Physik.	3 Mathematik.	3 Mathematik.				20
Hilfinger, Prediger.	V.		2 Religion. 2 Hebräisch				3 Religion. 10 Latein. 3 Deutsch.	3 Religion.	23
Zelle, 1. ordentl. Lehrer.	III, b.	2 Französisch		4 Geschichte u. Geograph. 2 Deutsch.	8 Latein. 6 Griechisch.				22
Pompe, 2. ordentl. Lehrer.		2 Religion.			2 Religion. 4 Geschichte u. Geograph. 2 Latein.	6 Griechisch. 2 Religion.			20
Todt, technischer Lehrer.	VI.					2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 8 Rechnen. 3 Schreiben.	2 Schreib en. 10 Latein. 4 Rechnen. 3 Schreib en	Gesang 3 Stunden. 24
Dr. Grantoff, Collaborator.	IV.		2 Latein.	2 Latein.		10 Latein. 2 Deutsch.	3 Geographie 3 Französisch		22
Schramm.		2 Englisch.	2 Englisch. 2 Französisch.	3 Französisch.	3 Französisch	2 Französisch 3 Geschichte.		3 Geographie 3 Deutsch.	23

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Namen.	Or. din.	I.	II.	III, a.	III, b.	IV.	V.	VI.
Henckel, Superintendent.				2 Religion.				2
Campe, Director.	I.	8 Latein 3 Griechisch. 3 Deutsch.						14
Dr. Pitann, Prorector.	II.	3 Griechisch 2 Hebräisch.	8 Latein. 6 Griechisch					19
Riemann, Conrector.	III, a,	3 Geschichte.	3 Geschichte. 2 Deutsch.	8 Latein. 6 Griechisch.				22
Dietrich, Subrector.		4 Mathematik. 2 Physik.	4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik.	3 Mathematik.	3 Mathematik		20
Halliger, Prediger.	V.		2 Religion. 2 Hebräisch				3 Religion. 10 Latein. 3 Deutsch.	23



№	Имя	Род	Степень	Содержание	Год	Итого
23	Иванов	Иванов	Иванов	Иванов	Иванов	Иванов
24	Петров	Петров	Петров	Петров	Петров	Петров
25	Сидоров	Сидоров	Сидоров	Сидоров	Сидоров	Сидоров
26	Климов	Климов	Климов	Климов	Климов	Климов
27	Васильев	Васильев	Васильев	Васильев	Васильев	Васильев
28	Попов	Попов	Попов	Попов	Попов	Попов
29	Смирнов	Смирнов	Смирнов	Смирнов	Смирнов	Смирнов
30	Морозов	Морозов	Морозов	Морозов	Морозов	Морозов
31	Михайлов	Михайлов	Михайлов	Михайлов	Михайлов	Михайлов
32	Кузнецов	Кузнецов	Кузнецов	Кузнецов	Кузнецов	Кузнецов
33	Левин	Левин	Левин	Левин	Левин	Левин
34	Зинченко	Зинченко	Зинченко	Зинченко	Зинченко	Зинченко
35	Березин	Березин	Березин	Березин	Березин	Березин
36	Воробьев	Воробьев	Воробьев	Воробьев	Воробьев	Воробьев
37	Соловьев	Соловьев	Соловьев	Соловьев	Соловьев	Соловьев
38	Мельников	Мельников	Мельников	Мельников	Мельников	Мельников
39	Долгов	Долгов	Долгов	Долгов	Долгов	Долгов
40	Иванов	Иванов	Иванов	Иванов	Иванов	Иванов

Итого по всем годам 1880